

# Pflanzen & Pflanzplanung im Schulgarten

## Prinzipien beim pädagogischen Gärtnern im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung:

1. Boden als Lebensraum stärken 2. Respekt vor der Natur 3. Ressourcen schonen 4. Vielfalt erhalten.

### Empfehlungen zur Anbauplanung:

- Größe und Aufteilung der Beete und Wege nach Bedarf (breit/schmal), Außenwege.
- Balance zwischen beliebtem und unbekanntem Gemüse.
- Einsatz von robusten, leicht kultivierbaren Sorten.
- Einsatz einfacher Anbautechniken.
- Gemüse für die gesamte Saison, möglichst passend zum Schuljahresverlauf.
- Vielfalt: Jungpflanzen, Saatgut und Pflanzgut.

### Vielfalt in Raum und Zeit

#### Zeitlich – Fruchtfolgen:

- Den Boden erholen lassen: Auf Starkzehrer folgen Mittelzehrer folgen Schwachzehrer.
- Abwechslung schaffen: Möglichst keine Gemüsearten der gleichen Pflanzenfamilie nacheinander. → ZB Kreuzblütler- (Kohlarten), Dolden- (Fenchel, Möhre, Pastinake), Nachtschatten- (Tomaten, Kartoffeln), Schmetterlingsblüten- (Bohnen, Erbse), Kürbisgewächse, etc....
- Gemüsearten mit tief wachsenden Wurzeln wechseln nach Möglichkeit mit solchen, die flache Wurzeln ausbilden.
- Mit Vor- und Nachfrüchten arbeiten.

#### Räumlich – Nachbarschaften

- Pflanzen nebeneinander setzen, die unterschiedliche Nährstoffe brauchen.
- Pflanzen, die nicht im Wuchs konkurrieren (Blatt- oder Wurzelraumkonkurrenz).
- Pflanzen, die sich im Licht- und Schattenbedarf unterstützen, → zB. Gurke & Mais.
- Pflanzen, die unterschiedliche Schädlinge/Nützlinge anlocken, → zB. Möhre & Zwiebel.

Nährstoffbedarf	Gemüsearten
Starkzehrer	Gemüse Kohl, Gurke, Kartoffel, Kürbis, Mais, Sellerie, Tomate
Mittelzehrer	Rote Bete, Endivie, Fenchel, Lauch, Mangold, Pastinaken, Pekingkohl, Radieschen, Salat, Spinat, Zwiebel
Schwachzehrer	Bohne, Erbse, Feldsalat, Kresse

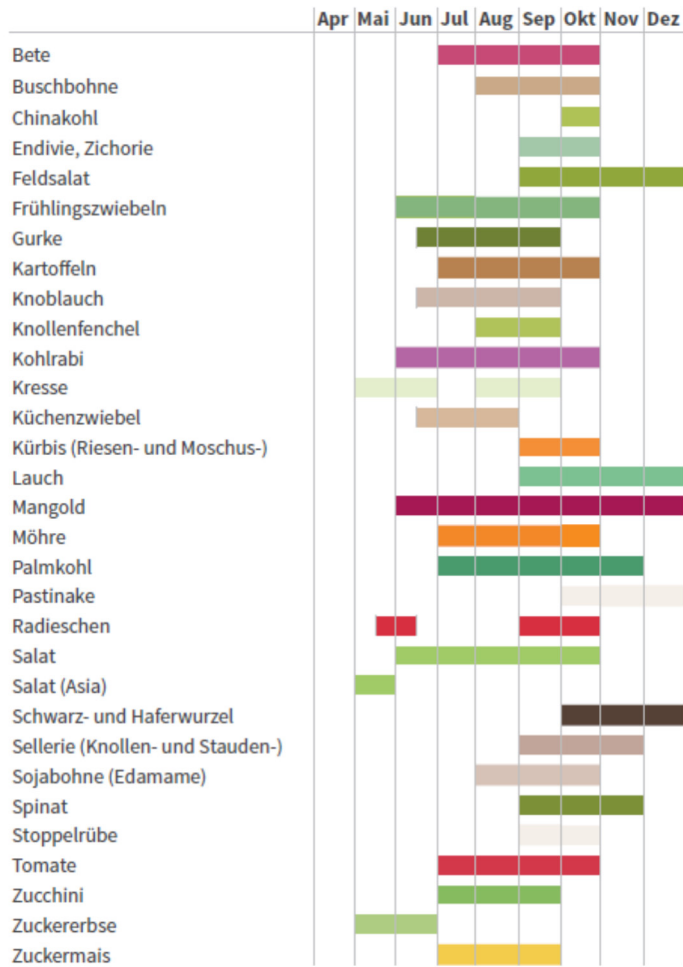
### Fruchtwechsel über die Jahre

- Damit es nicht zur Ermüdung des Bodens durch einseitige Nährstoffentnahme kommt, muss beim Anbau ein Fruchtwechsel eingeplant werden.
- Die Vielfalt der Gemüse auf dem Acker, ihre Nachbarschaft und Abfolge über die Jahre hat Auswirkungen auf die Qualität der Ernte, auf die Resistenz der Pflanzen gegen Krankheiten und Schädlinge sowie auf die langfristige Erhaltung, möglichst Verbesserung der Bodenqualität.

### Wechsel während der Saison (Vor-, Haupt- und Nachfrucht)

- Durch die Bepflanzung mit untereinander verträglichen Vor- Haupt- und Nachfrüchten haben wir über die gesamte Saison volle Beete.
- Eine möglichst geschlossene Pflanzendecke hält die Feuchtigkeit länger im Boden und schützt vor Beikräutern, Schädlingsbefall und Bodenerosion.

**Geeignete Pflanzen für den Schulgarten und deren Erntefenster:**



**Früher ernten:**

- Hügel-/ Mist- / Frühbeete
- Förderung des Pflanzenwachstums
  - Wärme → Folie oder Glas
  - gute Wasser- und
  - Nährstoff-Versorgung
- Tomaten gut ausgeizen, kappen
- vom Wachstum zur Fruchtreife

**Später ernten:**

- Später säen / setzen / pflanzen

**TIPP:**

Auch essbare Wildpflanzen im Schulgarten fördern → wenig Aufwand, besonders gesund, direkt anwendbares Wissen für die SuS! Allerdings ist teilweise Vorsicht geboten, Verwechslungsgefahr mit giftigen Pflanzen vermeiden!

Dr. Strauß, Leben mit der Natur → Sammellisten der aktuellen essbaren Wildpflanzen, wilde Rezepte, Gartengestaltungs-Ideen uvm. Internet: [www.dr-strauss.net](http://www.dr-strauss.net)

**Literatur Empfehlungen:**

- Marie-Luise Kreuter: Der Biogarten: Das Original (neue Auflage 2019) ISBN-10: 3835416936
- Birte Kaufmann: Der Gartenbauunterricht an der Waldorfschule. Ziele und Aufbau, Methodik und Didaktik. ISBN 978-3-7725-2597-1
- Die AckerKüche: Das Kochbuch der GemüseAckerdemie → Rezepte, Gemüsesteckbriefe & Saat-/ Ernte-Kalender.